

Schüler sagt: Du kannst mich mal am Arsch lecken

Beitrag von „Meike.“ vom 25. April 2008 22:48

Liebe Rosalie,

ich hoffe, du kannst mich jetzt so lesen, wie ich das meine: nicht als Angriff.

Mir fällt auf, dass du doch sehr auf der Beziehungsebene agierst. In deinen posts geht es nur vordergründig um ein Sachproblem, eigentlich suchst du Bestätigung. Das ist durchaus okay, aber wenn du ein Sachproblem ansprichst, was du getan hast, musst du andere Meinungen auch zulassen. Diese mögen Kritik der Form "Ich hätte das anders gemacht" einschließen. Was ja wiederum nicht heißen muss, dass du das annehmen/übernehmen musst.

Es fällt aber schon auf, dass berechtigte Nachfragen - zum Beispiel ob es überhaupt sinnvoll ist, eine Ausage wie leck mich am Arsch, die bei der Polizei mit Sicherheit unter "täglich gehört" und "ferner lieben" fällt, zur Anzeige zu bringen, wenn man noch nicht mal ernsthaft erwarten kann, dass dies weiterverfolgt wird - von dir als Angriff gewertet werden, bzw. dass du eigentlich eher keine Meinung zu deinem Problem, sondern Bedauern für deine Situation hören willst.

Außerdem verwendest du Mittel, die ich für kommunikativ wenig konstruktiv halte - vom Frontalangriff gegen alle Gymnasiallehrer über beleidigte Rückzugsandrohung aus dem Forum mit gleichzeitigem Gemeinheitsvorwurf an alle, die nicht in dein Horn tuten mögen bis hin zum guten, alten "komm du erstmal in mein Dienstalter": hier tummeln sich Kollegen aller Altersstufen und auch Menschen (wie mich), die vor dem Lehrerberuf in anderen Bereichen selbstständig gearbeitet haben und von dort wiederum vielleicht Erfahrungen mitbringen, die du wiederum nicht hast. Und ich bin vielleicht Gymnasiallehrerin, habe aber auch zwei Jahre in einer comprehensive school in der übelsten und ärmsten Ecke von Wales gearbeitet, mit Jugendlichen, die es so in Deutschland vielleicht gar nicht gibt. Kurz: du kennst unsere Erfahrungen nicht und kannst sie schlecht mit einer Handbewegung abtun und gleichzeitig um Verständnis für dich selbst werben. Das geht nicht zusammen.

Ich halte es für problematisch, wenn du so generalisiert austeilst, aber gleichzeitig sensibles Verständnis und Zuwendung für deine Situation erwartest.

Einfach mal als freundlich gemeinte Anfrage: wenn du deine eigenen Beiträge liest, fällt dir dann selber auf, wie du Kollegen hier "Dinge vor den Latz knallst", die du selber wohl eher nicht akzeptieren würdest?

Auch "es reicht jetzt aber" ist etwas, das man eher seinen Schülern, weniger aber seinen Kollegen als Schlusspunkt angedeihen lässt.

Geh doch einfach mal davon aus, dass alle, die hier im Forum posten, eher unter Kompetenzverdacht stehen, sonst würden sie sich hier nicht dauernd "fortbilden". Und vielleicht betrachtest du das Forum als einen Ort des Lernens: wenn man nämlich seine eigenen Sichtweise der Dinge mit der (anderen) von Kollegen abgleicht, hat man das in unserem Beruf so wichtige und gleichzeitig so rare Korrektiv.

Zustimmung und Trost kann man sich zwar auch einholen: dann muss man es aber explizit einfordern und es kann einem in einem Forum mit über 4000 Mitgliedern keiner garantieren, dass nur solches kommt. Die anderen Mitglieder haben ein Recht auf eine Meinung.

Liebe Grüße
Meike